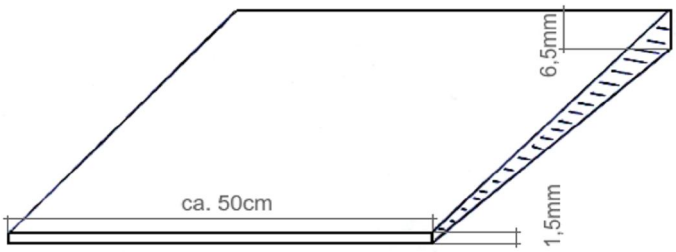
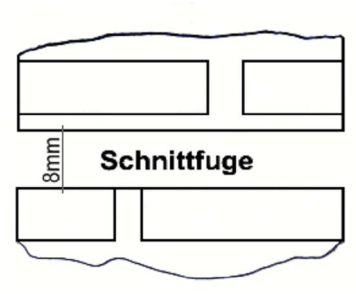
Verfahren gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Isolierkeil



1. Horizontal erfolgt abschnittweise ein Schnitt in Höhe der zu erstellenden Lagerfuge durch die gesamte Wand des Ziegelmauerwerks mittels Mauerkettensäge.

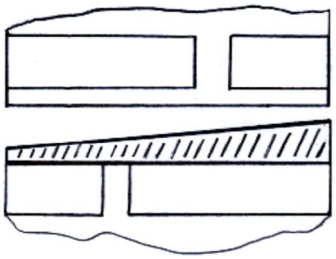
1. Mauerschnitt



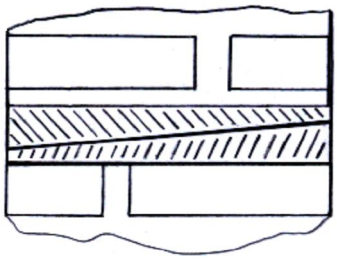
Schnittlänge je etwa 70 - 80 cm

2. Die untere Keillage wird jetzt in die vor erstellte Schnittfuge eingebaut (entsprechend Wanddicke s. Material, hier schraffiert dargestellt).

2. Einbau untere Keillage



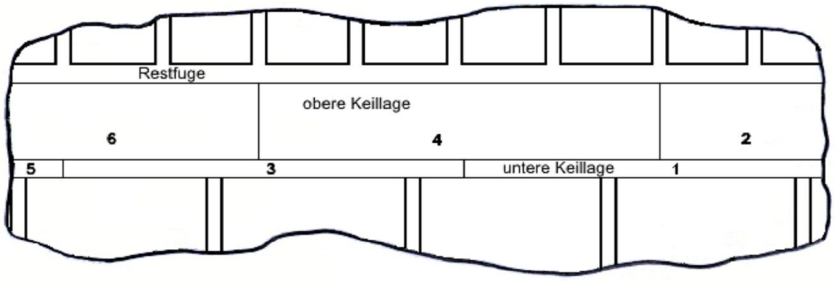
3. Die obere Keillage wird nun als Abschluss dieses Teilstückes eingepresst.
Hierbei wird ein sofortiger Kraftschluss erzeugt und der nächste Schnitt kann erfolgen.



3. Einpressen der oberen Keillage

4. = 1. Der nächste Schnitt erfolgt jetzt in der entsprechenden Länge usw.
Die Arbeitsschritte eins bis drei werden in der Reihenfolge wiederholt bis zur Fertigstellung der kompletten DIN-gerechten Sperrschicht.

Einbaureihenfolge zu 1. - 6. Isolierkeil / Seitenansicht



Eine 8 mm Dicke Sperrschicht gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit ist entstanden. Die Stöße überlappen um je 25 cm.
Die Anleitung und Einbauzeichnung können Sie als PDF downloaden.
Wir gewähren 30 Jahre Garantie.

Preise* bei Selbstausführung

- inkl. normalem Verschleiß an Schwert und Kette bei weicher bis mittelharter freigelegter Lagerfuge:

bis 18 cm Wandstärke = ca. 38,90 Euro/Meter/Netto
bis 25 cm Wandstärke = ca. 34,00 Euro/Meter/Netto
bis 38 cm Wandstärke = ca. 49,00 Euro/Meter/Netto
bis 50 cm Wandstärke = ca. 61,00 Euro/Meter/Netto

* Preise können schwanken entsprechend der Härte der zu sägenden Lagerfuge, zzgl. evtl. Frachtkosten und Miete Mauersäge.

Vertikale Abdichtung

Je nach der baulichen Situation und Art der Nutzung der Kellerräume kann eine vertikale Abdichtung mit Schachtarbeiten ganz entfallen.
Möglich ist dies durch eine Kombination der Verfahren Sperrschicht und MauertrockenPutzsystem.

Drainage

Wenn Wasser in den Keller läuft, kann eine Drainage Abhilfe schaffen.
Eine Drainage hält das versickernde Regenwasser und Schichtenwasser von der Wand fern. Dadurch wird der Aufbau einer Druckwassersäule an der Kelleraußenwand unterbunden. Ein Wasserdruck gegen die Aussenwand baut sich temporär auf, wenn das Regen- und Schichtenwasser auf dem Weg zum Grundwasser in die Baugrubenhinterfüllung dringt und gegen die Kellerwand trifft.
Die Notwendigkeit zum verlegen einer Drainage ist abhängig von den örtlichen hydrologischen Verhältnissen - der Erfolg von der Einbauhöhe.

TB-A **mauertrocken-shop.de, Dorfstraße 68, 16775 Löwenberger Land OT Grieben**

Tel. : 033086-508917
Email: info@mauertrocken.de
www.mauertrocken.de
15.01.2025